

Who

Casio, Tokio (Jp)

konnte sich am 10. Dezember über die erfolgreiche Versteigerung der G-Shock G-001 freuen. Das in 18 Karat Gold gefertigte Einzelstück, das anlässlich des 40-jährigen Jubiläums von G-Shock hergestellt worden ist, brachte bei der von Phillips in New York durchgeführten Auktion den Rekordpreis von 315'000 US-Dollar. Im Vorfeld war die Uhr auf einen Preis zwischen 70'000 und 140'000 US-Dollar geschätzt worden. Es war das erste Mal, dass Casio ein Einzelstück herstellte und an einer Auktion versteigern liess. Die Uhr verfügt über ein transparentes Zifferblatt, Solarzellen sowie einen Funkempfänger. Die mit der Uhr erzielten Erlöse gehen vollständig an die Umweltstiftung The Nature Conservancy.



Die goldene G-Shock G-001 erzielte am 10. Dezember 315'000 USD. / La G-Shock G-001 en or a été vendue pour 315'000 dollars américains le 10 décembre.

Casio, Tokyo (Jp)

a pu se réjouir le 10 décembre de la vente aux enchères de la G-Shock G-001. Cette pièce unique réalisée en or 18 carats à l'occasion des 40 ans de G-Shock a en effet atteint un prix record de 315'000 dollars américains lors de cette vente aux enchères organisée par Phillips à New York. Selon les estimations précédant la vente, le prix de cette montre devait évoluer entre 70'000 et 140'000 dollars américains. C'est la première fois que Casio produit une pièce unique et la propose dans le cadre d'une vente aux enchères. Cette montre est dotée d'un cadran transparent, de cellules solaires et d'un récepteur radio. Les bénéfices ainsi réalisés sont intégralement reversés à la fondation de protection de l'environnement The Nature Conservancy.

Die NZZ

publizierte am 29. November einen ausführlichen Artikel über das belgische Start-up-Diamantunternehmen HB Antwerp. Wie Geschäftsführer Rafael Papismedov ausführte, arbeitet das Unternehmen, das auf den Handel mit grösseren Diamanten aus Botswana spezialisiert ist, mit einer Blockchain-Technologie, die den Weg der Diamanten von der Mine bis zum Ladentisch minutiös nachzeichnet. Wie der Artikel angibt, bietet HB Antwerp den Partnern in Botswana durch die Technologie auch Einblicke in die Gewinnmargen und die Wertschöpfungskette. Im März ist zudem der Staat Botswana mit einer 25-prozentigen Beteiligung bei HB Antwerp eingestiegen. 2023 erwirtschaftete HB Antwerp angeblich einen Umsatz von 275 Millionen US-Dollar und sei seit der Gründung im Jahr 2020 profitabel.

Diamond News

Marktkommentar

Gemäss Mastercard-Statistiken sind die Ausgaben für Schmuck in den USA in der Festtagssaison im November und Dezember um zwei Prozent gesunken, trotz eines allgemeinen Aufwärtstrends in der Wirtschaft. In der Schweiz sind die Marktmeinungen für das Feiertagsgeschäft vielfältig. Während einige von positiven Zahlen sprechen, gibt es auch solche, die feststellen, dass die Ergebnisse nicht den Erwartungen entsprochen haben. Man kann jedoch feststellen, dass die Festtage 2023 für viele deutlich schwieriger waren als im Vorjahr.

Meilensteine der Diamantindustrie

Es ist an der Zeit, einen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr zu werfen. Insgesamt kann das schwache vergangene Jahr sowohl auf eine reduzierte Nachfrage des führenden US-Marktes als auch auf die Situation in China zurückgeführt werden. Das Jahr begann mit einer vielversprechenden Neuigkeit: Nach drei Jahren öffnete China im Januar die Grenzen zu Hongkong und hob die Quarantänepflicht für ankommende Reisende auf. Dies wurde als positiver Schritt für die globale Diamantindustrie betrachtet, materialisierte sich jedoch nicht im erwarteten Ausmass. Im April, und nur wenige Monate nach dem Start der Umstellung auf digitale Zertifikate, ist das GIA wieder zur Ausgabe von papierbasierten Zertifikaten zurückgekehrt. Die Entscheidung wurde aufgrund von Bedenken seitens GIA-Kunden, Hersteller, renommierter Marken und Einzelhändler getroffen, die Schwierigkeiten bei der Integration ausschliesslich digitaler Berichte in ihre Abläufe befürchteten.

Zweifellos markierte die Vereinbarung im Juli zwischen Botswana und De Beers den bedeutendsten Deal des Jahres. Die Regierung der Republik Botswana und De Beers haben eine neue Vereinbarung über einen zehnjährigen Verkaufsvertrag für Rohdiamanten getroffen. Als weltweit grösster Diamantenproduzent wird Botswana allmählich seinen Anteil an Rohsteinen von der Partnerschaft namens Debswana erhöhen. Aktuell beträgt der Anteil 25 Prozent, in naher Zukunft wird er auf 30 und schliesslich bis 2033 auf 50 Prozent steigen. Vor 2011 betrug der Anteil lediglich 10 Prozent. Obwohl Botswana 70 Prozent der Rohdiamanten von De Beers liefert, machen Diamantverkäufe zwei

Drittel der Landeseinnahmen aus und tragen zu einem Fünftel zum Bruttoinlandsprodukt bei.

Freiwilliger Importstopp

Im September kündigte De Beers an, ihren Slogan „A Diamond is Forever“ mit einer zusätzlichen Investition von 20 Millionen US-Dollar wieder einzuführen. Dies sollte die Nachfrage nach natürlichen Diamanten für die Feiertagsaison in den USA und in China fördern und war eine Reaktion auf synthetische Diamanten. Um das Angebot zu verknappen und die Preise zu stützen, haben sich im Oktober viele indische Händler auf einen freiwilligen Importstopp von Rohdiamanten geeinigt. Dieser dauerte von Mitte Oktober bis Mitte Dezember. Die Aussetzung vieler Händler hat in den letzten zwei Monaten einen positiven Einfluss auf die Preise von geschliffenen Diamanten gehabt.

Die israelische Diamantindustrie verzeichnete im Oktober einen drastischen Rückgang von 75 Prozent bei den Rohdiamanteinfuhren. Dies geschah als Reaktion auf den Ausbruch des Gaza-Krieges am 7. Oktober. Insgesamt stellen Diamanten ein bedeutendes Exportgut für Israel dar, und machen etwa ein Viertel der gesamten Exporte des Landes aus.

Vergleich Rap Index in %

Carat	Dec 23	Dec 22-Dec 23
0.30	+1.09	4.32
0.50	+2.80	-25.34
1.00	+0.59	-20.33
3.00	-0.38	-11.18

Der Rap-Index zeigt die Entwicklung des Durchschnittspreis der feinen GIA Diamanten, die auf dem Markt zu den zehn Prozent attraktivsten gehören

Ausblick

Einige Händler erwarten, dass De Beers im Januar die Preise für Rohdiamanten senken wird, um den Verkauf anzukurbeln. Dies könnte sofortige und positive Auswirkungen auf die Preise geschliffener Diamanten haben. Nach dem Fest ist vor dem Fest: Das chinesische Neujahr ist am 10. Februar.

Corina Muff
Muff fine diamonds AG
finediamonds.ch